

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 27.10.1737-06.04.1739

Januar - April 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186320)

Brieven die an mich enſ befondere ſind ingelaufen.

29
1738

Batavia: Anthonis Adriano, Willem van Cloon 1; Dirk Jo-
han van der Zyl, Prædigen 1; Augustus Wolff, bij den General
Directeur 1; Georg Metke, bij den General Secretaris 2.
Cochin: Johann Jacob Stangum, Diſpenſer 1.
Nagapattam: Jacob Muſſie gouverneur 2; Balthazar van
Duy, ſecunde 6; Bernardus Engelbirt, Prædigen 6; Jean Tran-
cot, Rymſak, Caſſier 1; Abraham Velas, ſecretaris 4; Conrad
David Vink, ſecunde ſecretaris 1; Chriſtian Schallin, Tranſlater 1;
Jan Scharker, (Calis, Jan, ſing) Aſſiſtent 4; Albert Ginnich, ſin-
g, Chirurgh 2; Coenſ Bernardus Willems, ſergeant 3; Bartholo-
meus Diermann, ſergeant 1; Martha, van Portugieſche Wittue, 1.
Porto Novo: John Dormique, Obiſchapt 2.
Cadelur: Johann Chriſt. Guſtav Dr. Antonio, Port. Bolſake.
Madras: Joannes Jothi, Obiſchapt 1; Abraham, Port. Chumſer.
Thome: Joſeph de Linhuys, Biſchop 1.
Madras: Dierman, van Schuller, Miſſienarius 2; Michel, Schuller 1.
Palliacalle: Joſe Willem van Lantich, Obiſchapt 1; Pedro, Willems.

1739

Jan. 14. Ich kam ge'end. mit dem Sch. Ich raſt zu dir, Herr Jeſu Chriſt.
Jan. 15. An dem am 29 Dec. 1739 von dem Hrn. van Imhof ein-
gelassenen Schreiben wird mir folgende beſolgt: Mit der Druck-
der Druckerey alhier geht hin, Gott dank, redelyk viel voort: de
ſpys is nu ſtarcker en door veel probeeren heeft men het eynde-
lyk op een goeden voet gekregen: de Singaleſche Letter kan nog-
tans met de Rymſche of andere niet werden gelyk geſteld:
haare compositie moet ongemeyn net op de maat wezen zhet
minſte dat daar aan haſt is en, of veel moeyte in het ge-
ten, of ſwaarheit in het drucken. De correcture daar en hebben
veel tydt verorſchende, om dat de Letterſetters, die men tot nog
toe uyt de Europeſchen daar toe heeft aangeleerd, 3 lands tale
nog niet recht magtig zynde, en in een Letterſetter daarentegen
geen nodigen requiſit kan worden verorſcht, als dat hy de Letteren
kenne, die hy ſetten moet. Nogtans hope ik dat de ſwaarigheden
van tyd tot tyd minder zullen worden, zo als het zig onder
Godes zegen ook laat aanzien: alhoewel men veel werk heeft
met de 3de ſort of de tweede veruyleynge van de eerste groote
Letteren, die nu onder hand is, overmits een paar hondert dif-
ferente ſtampels, die hier alle door Inlandſe Smith werden aan-
gemaakt (hoewel Michael Petersen ook eenige en ook een paar
Alphabeten Nederlandtſchen heeft gefabriceerd), nauwlyk genoug
zyn om de Druckerey aan de gang te helpen, door de menigvuldige
figuur en byvoegſelen der Singaleſche Letteren.

Jan. 24. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.
Jan. 26. Ich schickte 2 Litteren. Hesperien an den Gen. Oberhaupt Spitz
in Santa Patnam, die er anlangel d. bezugel hat.
Jan. 28. Im Hochhaff man dergestalt das kein nicht zu Belpatitz
im Collegium Biblicum man sich zu zeigen anstellen.

Febr. 3. 24. Ich habe die Buch correctur von dem Bibl. Rogen C,
welche die 2. Abt. 2. 9. Mit der revision der d. Schrift ist es ge-
kommen die Psal. 118.

Febr. 5. Die Magelshen haben die Karthel, Thymalirajen palnam
das Name befehlt. was mit demselben werden. Die wozigen Missio-
narien werden, daher Muhametani ihren heuschafft nicht man
die Cypriale Religion lassen aufhalten; aber nicht gefehlet.

Der Hr. Prof. Meckardt machte mich dagegen eine wichtige objection
Febr. 6. Ein Dm. sagte mir, der Holländische Director in Dragaden
wäre ein guter & wohlthätiger Mann; auf diese weise würde
gibt sein das ein Missionarius dahin kommen, also er ein wenig nach
abgeschick wird.

Febr. 12. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 14. Der Director der Mission in Amstel. Cypriale in Amstel,
ließ heute nicht ein wenig nach demselben abgeben.

Febr. 15. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 16. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 17. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 18. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 19. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 20. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 21. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 22. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 23. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 24. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 25. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 26. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 27. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 28. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 29. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 30. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

Febr. 31. Ich wurde heute mit dem Red. Dr. Zenger und dem Carl geübt.

ist zeigte mir einen feinkörnigen Collagen an daß es zum G.
Abdrucke zu gehen verdräße, und daß sie mir einen feinen
u. gelben andrücken wolten.

Mar. 10. Weil bey der cur der Zehn-Geschwulst (oder Parulis) das
Zufußtief sich mit dem Zahn nicht völlig auflösen wolte, so
resolvirte ich mich den Zahn abzutrennen zu lassen: und hatte
mehrs in 3 wochen unterbrochen. Abdruck bald wieder
anzufangen, insonderheit die reparation des Zahns mit 3 feinsten
Dito. In anfang einem brief man dem feinsten Paten zu
Kassell, welches auf sich zu nehmen die Hülfe der gramma-
tic. d. des Herrn Professor Rulig, ist ich sehr dankbar.

Mar. 11. In translatione einem Brief aus dem Königl. in Fran-
zösisch. Wir haben uns um die Hülfe der Königl. sehr
bemüht, so wohl Hülfe zu bringen, als auch die unsern
Mar. 12. Gott sey gelobt u. gesegnet daß ich heute mich
23. tägigen Affairen meine vordienliche pflichtige Arbeit wieder
anfangen konnte. (Nun den unendlichen Hülfe nichts vornehmen
an den Hülfe konnte.) (Nun den unendlichen Hülfe nichts vornehmen
an den Hülfe konnte.)

Mar. 16. Ich stand fertig mit dem Lied, O Gott, mein Fels, mein
Mar. 19. Kannst du dich schenken einem von der Porto Novo,
der in der Geld. Dito sehr dankbar zu sein.

Mar. 23. Niemand ist der ganzen Hülfe und Mar. 23. Der von
Zubringen mit translatione einem Briefe.
Dito. Herr Professor Rulig, ist ich sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.

Mar. 23. Niemand ist der ganzen Hülfe und Mar. 23. Der von
Zubringen mit translatione einem Briefe.
Dito. Herr Professor Rulig, ist ich sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.

Mar. 23. Niemand ist der ganzen Hülfe und Mar. 23. Der von
Zubringen mit translatione einem Briefe.
Dito. Herr Professor Rulig, ist ich sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.

Mar. 23. Niemand ist der ganzen Hülfe und Mar. 23. Der von
Zubringen mit translatione einem Briefe.
Dito. Herr Professor Rulig, ist ich sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.

Mar. 23. Niemand ist der ganzen Hülfe und Mar. 23. Der von
Zubringen mit translatione einem Briefe.
Dito. Herr Professor Rulig, ist ich sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.

Mar. 23. Niemand ist der ganzen Hülfe und Mar. 23. Der von
Zubringen mit translatione einem Briefe.
Dito. Herr Professor Rulig, ist ich sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.
Dito. Herr Professor Curator man, sehr dankbar.

mit der
Rufung
für
Sol.

von
Hülfe
mit der
Hülfe
Hülfe

Hülfe
Hülfe
Hülfe

Hülfe
Hülfe
Hülfe

Hülfe
Hülfe
Hülfe

Hülfe
Hülfe
Hülfe

Hülfe
Hülfe
Hülfe

Hülfe
Hülfe
Hülfe